

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

*Änderung des am 2.3.1950 förmlich festgestellten Flucht-
linienplanes „Mellinghofer' Straße“ und des am 8.10.1963
förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes „Zehntweg“
(Verfahrensbezeichnung R 5)*

Plan und Begründung

~~Entwurf~~/ Satzung



Stadt Mülheim a.d. Ruhr

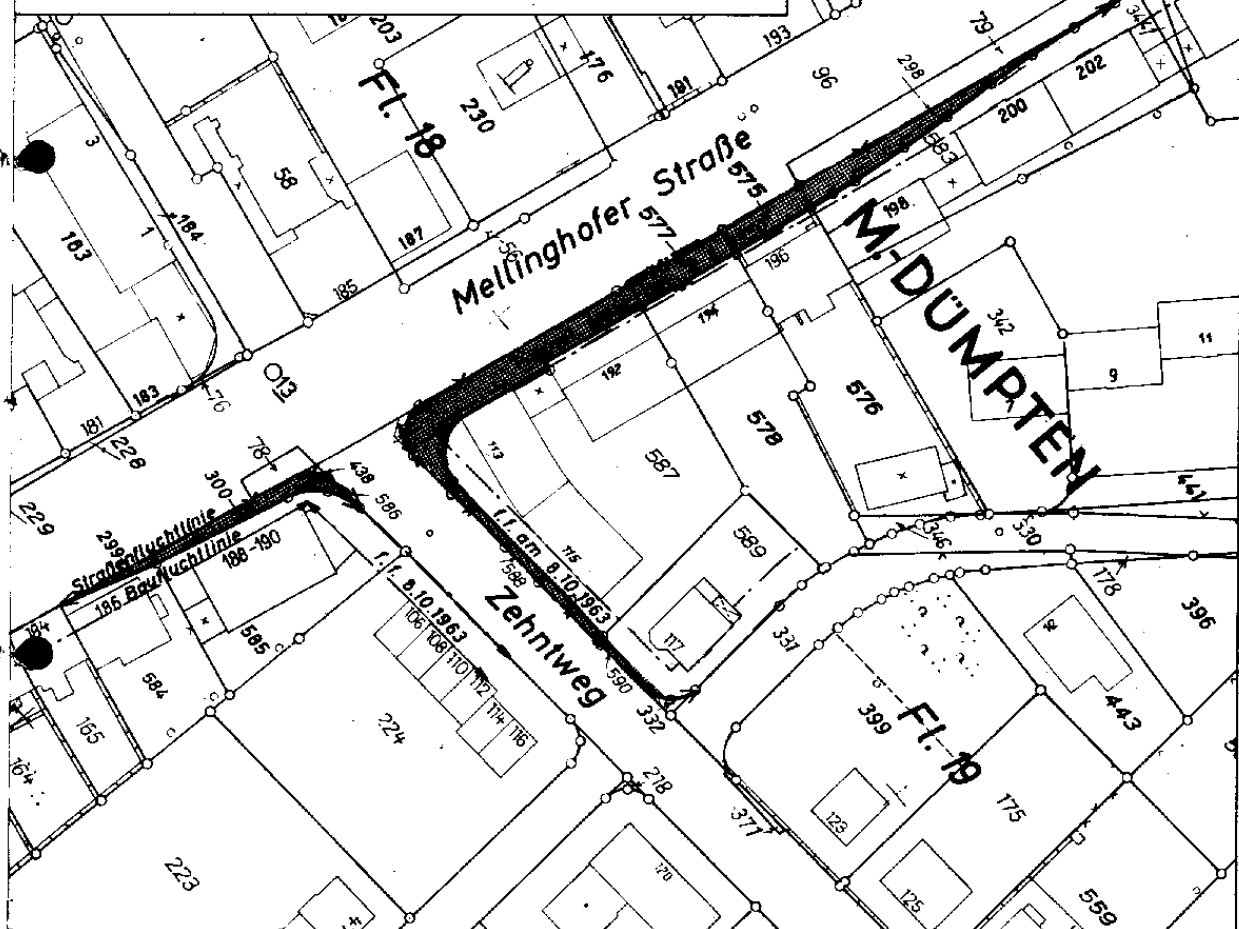
Gemarkung: Dümpten

Flur: 18, 19

Maßstab: 1:1000

Änderung des am 2. 3. 1950 förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes „Mellinghofer Straße“ und des am 8. 10. 1963 förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes „Zehnlweg“ (Verfahrensbezeichnung R 5)

Rechtsgrundlagen: §§ 2 und 8 ff. des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429)



Zeichenerklärung

Festsetzungen

- ✕ ✕ entfallende Fluchtlinie
- neue Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsflächen

- öffentliche Verkehrsflächen

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und die richtige Darstellung des örtlichen Zustandes sowie die eindeutige geometrische Festlegung und Darstellung der neuen Planung

wurde genehmigt.



22. 9. 1967

Der Oberstadtdirektor
Vermessungs- und Katasteramt

Vermessungsamt

Begründung

gem. § 9 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom
23.6.1960 (BGBl. I S. 341) zur Satzung über
die vereinfachte Änderung des am 2.3.1950
förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes
der Mellinghofer Straße und des am 8.10.1963
förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes
der Straße "Zehntweg"

- Verfahrensbezeichnung: R 5 -

Beim Ausbau der Mellinghofer Straße und der Einmündung
Zehntweg konnten die Straßenbreiten nicht eingehalten
werden, wie sie durch die Fluchtlinienpläne der
Mellinghofer Straße am 2.3.1950 und der Straße "Zehntweg"
am 8.10.1963 förmlich festgestellt worden sind. Der in
der Örtlichkeit vorhandene Ausbau entspricht dem jetzigen
Verkehrsbedürfnis. Aus diesem Grunde sollen die Fest-
setzungen der Fluchtlinienpläne dem Ausbau entsprechend
geändert werden.

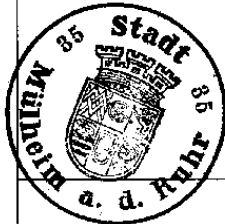
Da der zusätzliche Grunderwerb und der Ausbau bereits
getätigt sind, entstehen keine städtebaulichen Folgekosten.

(Az. 3-2389-67)

-26. SEP 1967

15 NOV 1967

Stadtoberamtmann



30. OKT 1967

30 OKT 1967

Früh *Winkel* *Günther*
Oberbürgermeister Bürgermeister Schriftführer

genehmigt worden

~~Landesbaubehörde Ruhr~~

15 NOV 1967 ortsüblich bekanntgemacht worden

15. NOV 1967

Stadtoberamtmann

